KRITERIENKATALOG
Teilnahmewettbewerb

Verfahren: 26FEI88719 - 26FEI88719 Schall- und Erschütterungstechnische Untersuchungen

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeins chaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG https://bieterportal.nonc d.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/ tabs/vergaben) zu beantworten.
Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind gegebenenfalls über den zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrag bzw. über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.
Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Darüberhinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

4 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber/Bietergemeinscha ft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinsch aft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegese tz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungs gesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinsch aft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegeset z (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungs gesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens
a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder
c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos
a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschrif ten geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.
b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschrif ten der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.
c) Wir versichern,
- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,
- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,
- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenen Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.
2. Ich sichere, zu
a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,
b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und
c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.
4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.
5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderun g wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

7 Los 1 -"26FEI88719 Schall- und Erschütterungstechnische Untersuchungen Los 1 - Schall- und Erschütterungstechnische Untersuchungen (allgemein)"

7.1 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekte [Mussangabe]

Nachweis über die in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten Leistungen im Rahmen einer Genehmigungsplanung:

Angabe von mindestens je 3 Referenzen, die sich beziehen auf:
1. Leistungspaket 1: Bewertung des Betriebslärms an Verkehrsanlagen nach der 16. BImSchV, davon mindestens 1 x Bahnlärm nach der Anlage 2 zur 16. BImSchV n.F.(Schall 03-neu);
2. Leistungspaket 2: Bewertung von Erschütterungsbelastungen aus dem Schienenverkehr in Anlehnung an die DIN 4150, Teil 2 anhand von Messungen davon mindestens 1 x mit Prognosebeurteilung im Rahmen einer Planfeststellung

Diese insgesamt 6 Referenzen sind in Tabellenform zu benennen (Eignungsnacheis Los 1) mit den Angaben Projektbezeichnung, Honorarsumme netto, Leistungszeitraum, Auftraggeber, Ansprechpartner und Leistungsumfang; Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis für ein Leistungspaket (3 Referenzen) jeweils vollständig durch mindestens ein BIEGE-Mitglied zu erbringen. (Bei Leistungen, die nicht im Rahmen eines Vorhabens der DB AG erbracht wurden, erlauben wir uns in Einzelfällen zusätzlich das Nachfordern von aussagekräftigen Beschreibungen bzw. Erläuterungen).

[ ] Nachweis (ausgefüllter Eignungsnachweis) hochgeladen?

Mehrere Antworten wählbar

7.2 Projekterfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter [Mussangabe]

Der Bewerber hat mindestens zwei Sachverständige zu benennen, mit fachlicher Eignung und mindestens 2 Jahren Berufserfahrung im Fachgebiet; Als Nachweis ist der Eignungsnachweis vollständig auszufüllen.
Referenzen oder Tätigkeitsnachweise aus den letzten fünf Jahren können zum Nachweis herangezogen werden.

[ ] Nachweise (ausgefüllter Eignungsnachweis) hochgeladen?

Mehrere Antworten wählbar

7.3 Fachsoftware [Mussangabe]

Der Bieter muss über ein geeignetes und anerkanntes Softwareprogramm verfügen, mit dem die erforderliche schalltechnische Untersuchung zur Berechnung nach Schall 03 erstellt werden kann.

Anzugeben sind die eingesetzte Software sowie eine kurze Beschreibung ihrer fachlichen Eignung.

Bei Einsatz anderer Software als CadnaA oder SoundPLAN ist die entsprechende Konformitätserklärung beizulegen.

Die Nachweise sind dem Teilnahmeantrag beizufügen. Bei Bietergemeinschaften sind die Nachweise und Erklärungen je Unternehmen einzureichen.

[ ] Nachweise (ausgefüllter Eignungsnachweis sowie etwaige Konformitätserklärungen) hochgeladen?

Mehrere Antworten wählbar

7.4 Zulassung als Messstelle nach §29b BImSchG [Mussangabe]

Nachweis der Zulassung als Messstelle nach §29b BImSchG oder eine DAkkS-Akkreditierung, Sachgebiet A01 Akustik;

Ersatzweise muss für mindestens einen der unter Fachkräfte genannten Mitarbeiter im Eignungsnachweis ein Nachweis als "Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständige" der DIHK, Sachgebiete „Akustik“, „Baudynamik“, „Schwingungstechnik“ vorliegen.

[ ] Nachweise hochgeladen?

Mehrere Antworten wählbar

7.5 Messtechnische Ausrüstung [Mussangabe]

Messtechnische Ausrüstung
Hiermit erklären wir, dass uns die zur fachgerechten Erfassung und Beurteilung von Erschütterungseinwirkunge n erforderliche messtechnische Ausrüstung zur Verfügung steht:

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja, uns steht die erforderliche messtechnische Ausrüstung zur Verfügung (0)
[ ] Nein, uns steht die erforderliche messtechnische Ausrüstung nicht zur Verfügung (0)

Nur eine Antwort wählbar

8 Los 2 -"26FEI88719 Schall- und Erschütterungstechnische Untersuchungen Los 2 - Schalltechnische Untersuchungen und Bewertung Lärmsanierung"

8.1 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekte [Mussangabe]

Es sind mindestens zwei abgeschlossene schalltechnische Untersuchungen anzugeben, die in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Rahmen eines Lärmsanierungsprojektes an den Schienenwegen des Bundes erbracht wurden. Die schalltechnischen Untersuchungen müssen gemäß der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes erstellt worden sein. Als Nachweis ist die Anlage „Eignungsnachweis – Los 2“ vollständig auszufüllen. Der AG behält sich vor, Referenzbestätigungen oder ergänzende Erläuterungen nachzufordern. Die Referenzen können auch als eigene Anlagen eingereicht werden.

[ ] Nachweis (ausgefüllter Eignungsnachweis) hochgeladen?

Mehrere Antworten wählbar

8.2 Projekterfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter [Mussangabe]

Der Bewerber hat mindestens drei technische Fachkräfte zu benennen, die maßgeblich an der Leistungserbringung beteiligt werden. Die Fachkräfte müssen über mindestens 2 Jahren Berufserfahrung im Fachgebiet und über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen zur Erstellung schalltechnischer Untersuchung zur Berechnung nach Schall 03 verfügen.
Für jede benannte Fachkraft ist die Qualifikation, sowie die einschlägige Erfahrung im Bereich passiver Schallschutzmaßnahmen darzustellen. Als Nachweis ist der Eignungsnachweis vollständig auszufüllen.
Referenzen oder Tätigkeitsnachweise aus den letzten fünf Jahren können zum Nachweis herangezogen werden.

[ ] Nachweise (ausgefüllter Eignungsnachweis) hochgeladen?

Mehrere Antworten wählbar

8.3 Fachsoftware [Mussangabe]

Der Bieter muss über ein geeignetes und anerkanntes Softwareprogramm verfügen, mit dem die erforderliche schalltechnische Untersuchung zur Berechnung nach Schall 03 erstellt werden kann.

Anzugeben sind die eingesetzte Software sowie eine kurze Beschreibung ihrer fachlichen Eignung.

Bei Einsatz anderer Software als CadnaA oder SoundPLAN ist die entsprechende Konformitätserklärung beizulegen.

Die Nachweise sind dem Teilnahmeantrag beizufügen. Bei Bietergemeinschaften sind die Nachweise und Erklärungen je Unternehmen einzureichen.

[ ] Nachweise (ausgefüllter Eignungsnachweis sowie etwaige Konformitätserklärungen) hochgeladen?

Mehrere Antworten wählbar

9 Los 3 -"26FEI88719 Schall- und Erschütterungstechnische Untersuchungen Los 3 - Abwicklung passiver Schallschutz"

9.1 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekte [Mussangabe]

Der Bewerber hat mindestens drei Referenzen über vergleichbare Leistungen im Bereich passiver Schallschutzmaßnahmen gemäß 24. BImSchV (nach den jeweils einschlägigen Regelwerken beinhalten) vorzulegen. Zudem müssen innerhalb eines zusammenhängenden Bearbeitungszeitraums von höchstens zwölf Monaten mindestens 300 Objektuntersuchungen und 300 schalltechnische Objektbeurteilungen nachgewiesen werden.

Der Nachweis kann durch eine einzelne Referenz oder zusammengefasst über mehrere Referenzprojekte erfolgen, sofern die geforderten Mindestmengen innerhalb desselben Zwölfmonatszeitraums erbracht wurden.

Als vergleichbar gelten Leistungen an Schienenwegen des Bundes und/oder Bundesfernstraßen, die insbesondere die Objektaufnahme, schalltechnische Objektbeurteilung, die Ermittlung erforderlicher passiver Schallschutzmaßnahmen sowie die Dokumentation der Ergebnisse umfassen.

Die Referenzen müssen innerhalb der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre erbracht worden sein. Für jede Referenz sind mindestens die Projektbezeichnung, der Auftraggeber, der Leistungszeitraum, die Honorarsumme (netto), der Leistungsumfang sowie eine Ansprechperson des Auftraggebers anzugeben.

Die vorgenannten Mindestanforderungen können durch dieselbe Referenz oder durch unterschiedliche Referenzen nachgewiesen werden.
Bei Bietergemeinschaften können die Referenzanforderungen durch ein oder mehrere Mitglieder der Bietergemeinschaft gemeinsam erfüllt werden.

[ ] Nachweis (ausgefüllter Eignungsnachweis) hochgeladen?

Mehrere Antworten wählbar

9.2 Projektleitung / Schlüsselpersonal [Mussangabe]

Der Bewerber hat mindestens eine für die Leistung verantwortliche Projektleitung zu benennen. Die Projektleitung muss über ein abgeschlossenes ingenieurwissenschaftlich es Hochschulstudium oder einen gleichwertigen Abschluss in einer einschlägigen Fachrichtung verfügen, z. B. Bauingenieurwesen, Bauphysik, Architektur, Maschinenbau, Physik. Als Nachweis ist das in Deutschland anerkannte Abschlusszertifikat (Bachelor-, Diplom- bzw. Masterurkunde einschließlich Anerkennung) hochzuladen.

Die Projektleitung muss über mindestens drei Jahre Berufserfahrung in der Bearbeitung passiver Schallschutzmaßnahmen im Bereich Lärmvorsorge oder Lärmsanierung an Bundesfernstraßen und/oder Schienenwegen des Bundes verfügen.

Für die benannte Projektleitung ist mindestens ein abgeschlossenes Referenzprojekt aus den letzten fünf Jahren nachzuweisen, in dem sie in leitender oder maßgeblich verantwortlicher Funktion an vergleichbaren Leistungen mitgewirkt hat. Das Referenzprojekt muss für den Auftragnehmer komplett abgeschlossen sein.

[ ] Nachweise (ausgefüllter Eignungsnachweis sowie Abschlusszertifikat) hochgeladen?

Mehrere Antworten wählbar

9.3 Projekterfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter [Mussangabe]

Der Bewerber hat mindestens zwei technische Fachkräfte zu benennen, die maßgeblich an der Leistungserbringung beteiligt werden. Die Fachkräfte müssen über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen zur Erfassung und Darstellung geometrischer Bauwerksaufnahmen, zur Bewertung von Bauteilen und Räumen im Rahmen passiver Schallschutzmaßnahmen sowie zur Mitwirkung bei Abrechnung und Rechnungsprüfung verfügen.
Für jede benannte Fachkraft ist die Qualifikation, die vorgesehene Rolle im Projekt sowie die einschlägige Erfahrung im Bereich passiver Schallschutzmaßnahmen darzustellen. Referenzen oder Tätigkeitsnachweise aus den letzten fünf Jahren können zum Nachweis herangezogen werden.

[ ] Nachweise (ausgefüllter Eignungsnachweis) hochgeladen?

Mehrere Antworten wählbar

9.4 Fachsoftware [Mussangabe]

Der Bieter muss über ein geeignetes und anerkanntes Softwareprogramm verfügen, mit dem die erforderlichen Schalldämmmaße gemäß 24. BImSchV ermittelt werden können. Zugelassen sind PA-SCHA oder gleichwertige Softwarelösungen.
Anzugeben sind die eingesetzte Software sowie eine kurze Beschreibung ihrer fachlichen Eignung.

[ ] Nachweis (ausgefüllter Eignungsnachweis) hochgeladen?

Mehrere Antworten wählbar

9.5 Musterakte / STOB [Mussangabe]

Qualitative Darstellung der Leistungserbringung anhand einer Musterunterlage:

Der Bieter reicht eine beispielhafte Musterakte ein. Die Musterakte muss mindestens die Objektbeurteilung (StoB) enthalten. In der STOB sind die Grundlagen, Methodik sowie die Mess- und Berechnungsergebnisse detailliert darzustellen, insbesondere die

Ergebnisse.
Die Musterakte muss nachvollziehbar, anonymisiert und vollständig aufgebaut sein. Neben den oben genannten Angaben sind mindestens die folgenden Inhalte in der STÖB darzustellen.

Mindestinhalt Musterakte:

Außenbauteiltabelle (inkl. farbliche Kennzeichnung der Schallschutzmaßnahmen)
• Zusammenfassung der Schallschutzmaßnahmen
• Alle geometrischen Parameter der Außenbauteile und Räume
• Detaillierte Beschreibung des Außenbauteilaufbaus einschließlich Bauteilstärken
• Beurteilungspegel, Innenschallpegel sowie vorhandene und erforderliche Schalldämm-Maße
• Bauteilzustände
• Empfehlung Lüftertyp (Wand/Dach/Fensterlüfter etc.)

Digitaler Objektgrundriss
• Bezeichnung aller Objekträumlichkeiten des Objektes
• alle geometrischen Parameter der Räumlichkeiten
• Darstellung / Bezeichnung aller Außenbauteile
• Beurteilungspegel inkl. farbliche Kennzeichnung Überschreitung
• schematische Kennzeichnung Verkehrsweg

[ ] Nachweis (Musterakte) hochgeladen?

Mehrere Antworten wählbar

10 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.